

Fahrrad-Rallye

Herzlich Willkommen zum großen Finale,

welches noch im alten Jahr stattfand. Sicherlich werden aber einige von Euch die Entscheidung erst im neuen Jahr erfahren. Zwar hatten sich einige wenige Fahrer vor dem Start bereits verfahren und waren am falschen Startpunkt erschienen, aber ein für sie glücklicher Umstand ermöglichte Ihnen die korrekte Weiterleitung, so dass alle anderen letzten beiden E-Rennen teilnahmen.

Im 9. Rennen begannen vor allem Coolmann, Dynamo und Osterhasi stark. Das Feld von hinten aufräumen war wohl ihre Devise. Da konnte lediglich Steffi noch mithalten. Sie war die einzige, die durch einen Sieg nach ganz vorne in der Gesamtwertung klettern konnte. Aber da hatten die anderen ja auch noch ein Wörtchen im Namen der Ehre mitzureden. Das Mittelfeld bestand aus Pisten, Giro, Kätt und Nico. Sie wirkten ein wenig unentschlossen (oder kraftlos?) und verloren schon frühzeitig den Kontakt zur Spitze. Mehr oder weniger platt und damit chancenlos waren Berta, Karl, K., Hans und Count, die sich am Ende gesellten – kein Stress nach den Feiertagen.

Nach der Hälfte des Rennen machte das Quartett an der Spitze Tempo. Allerdings zeigten diejenigen mit den wenigsten Aussichten auf die Führung in der Gesamtwertung (nach diesem Rennen) den größten Ehrgeiz und wechselten sich vorbildlich an der Spitze des Feldes ab. Lediglich Steffi hielt sich immer ein wenig zurück. War dies Taktik, Erfahrung oder schlichtweg Erschöpfung? Der weitere Verlauf des Rennen wird uns vielleicht Auskunft darüber geben.

Auch für das Mittelfeld waren noch der ein oder andere Punkte zu vergeben. Eventuell konnte dieser dann nach dem letzten E-Rennen das Zünglein an der Waage sein. Allen voran waren da Kätt und Pisten, die ja auf Position 4 und 2 der Gesamtwertung lauerten, aber auch Giro und Nico, die 2 bzw. 3 Punkte Rückstand zum Treppchen hatten, wären dankbar für jeden zählbaren Erfolg. Allerdings war schon klar, dass einer von ihnen leer ausgehen musste.

Über die Fahrer am Schluss legen wir am besten das große Tuch des Schweigens, da man allein vom Zusehen selber müde wurde.

Was also machte das Spitzenquartett. Bis zum Erreichen der Zielortes nahm alles den üblichen Verlauf. Kaum erschienen aber die ersten Hinweisschilder (noch 2000 Meter zum Ziel) ging es noch einmal richtig los. Jetzt machte Steffi auf einmal richtig Druck. Ein kurzer Zwischenspur und sie hatte ein, zwei Radlängen Vorsprung herausgefahren. Coolmann und Dynamo setzten nach, konnte aber lediglich verhindern, dass der Abstand sich weiter vergrößerte. Für Osterhasi war aber alles zu spät (oder zu früh?), er verlor den Anschluss. 1000 Meter vor dem Ziel hatte Steffi noch den kleinen, aber durchaus nicht komfortablen Vorsprung. Mittlerweile hatte sich aber Dynamo vor Coolmann geschoben und Osterhasi war weiter zurückgefallen. Hat noch jemand die Kraft, Steffi Paroli zu bieten? 500 Meter vor dem Ziel hatte sich Steffis Vorsprung auf eine halbe Radlänge reduziert. Sie erreichte als erste die Zielgeraden, aber Dynamo kämpfte und kämpfte. Coolmann schien aus dem Rennen, da er mittlerweile eine Radlänge Abstand zu Dynamo hatte. Osterhasi hatte mittlerweile resigniert und fuhr in sicherem Abstand hinter dem Trio her. 200 Meter vor dem Ziel setzte Coolmann nochmals alles auf eine Karte, aber Dynamo und Steffi ließen nichts mehr anbrennen. Sie machten die ersten beiden Plätze unter sich aus. Die Frage war nur, wie. 10 Meter vor dem Ziel lag Dynamo schon fast gleichauf, aber Steffi rettete einen hauchdünnen Vorsprung ins Ziel: 10 Punkte waren der verdiente Lohn. Dynamo schien in dieser Rallye kein Tagessieg zu gelingen. Wie zu erwarten holte Coolmann 5 und Osterhasi 3 Punkte. Wie aber sah es im Mittelfeld aus? Kätt und Pisten waren ein wenig zurückgefallen. Nico und Giro führten einen erbitterten Zweikampf. Keiner gönnte dem anderen die zwei Punkte. Dies ging bis zum Ziel so. Auf der Zielgeraden setzten beide nahezu gleichzeitig zum Endspurt an. 100 Meter vor dem Ziel waren beide auf gleicher Höhe, aber im Ziel hatte Nico dann doch das Nachsehen und Giro ergatterte die 2 Punkte. Der nächste Zweikampf war nicht ganz so spannend, da beide Fahrer wohl nicht mehr die Kraft aufbrachten. So konnte Pisten einen kleinen Vorsprung vor Kätt bis ins Ziel halten. Bei den abgeschlagenen Fahrern am Schluss hat sich kurz vor dem Ziel Turbo doch noch eines besseren erinnert. Aber jegliche Bemühungen kamen einfach zu spät. Lediglich Platz 9 sprang noch heraus. Berta und Hans folgten nach einiger Zeit und schließlich erreichten auch K, Karl und Count das Ziel.

Damit ergab sich folgender Zwischenstand vor dem letzten Rennen:

1) Steffi	26	4) Giro, Berta	20	8) Turbo	18,25	12) Karl	14
2) Hans	25	6) Kätt	19,25	9) Coolmann, Nico	18	13) Dynamo und K.	10
3) Pisten	23	7) Count	19	11) Osterhasi	16		

Das letzte Rennen musste nun die Entscheidung bringen, Konnte Hans noch einmal (geringfügig) punkten, um sich die Tabellenspitze zurück zu holen? Oder konnte erneut ein Fahrer der mittleren Ränge ganz weit nach vorne stürmen? Lediglich für Karl, Dynamo und K war der Zug bereits abgefahren und allenfalls Karl konnte noch ein Plätzchen auf dem Treppchen erreichen.

Das Tempo im 10. Rennen machte allerdings Dynamo. Die knappe Niederlage gab scheinbar nochmals einen richtigen Ansporn. Coolman, Osterhasi und Turbo allerdings brauchten die 10 Punkte und so bemühten sie sich, den Anschluss an Dynamo nicht zu verlieren. Dem konnten Pisten, Kätt, Giro, Steffi und Berta nichts mehr entgegen setzen. Am Ende tummelten sich erneut K, Hans, Karl und Count. Lediglich Nico gesellte sich dieses Mal zu der „Rentner-Band“ hinzu (der Ausdruck sei an dieser Stelle mal erlaubt, obwohl das was da geboten wurde wohl den Rentnern Unrecht tut). So sollten wir uns lieber an den Leistungen der Führenden ergötzen.

Dynamo wollte es am heutigen Tag noch einmal allen zeigen. Turbo, Osterhasi und Coolmann hatten Schwierigkeiten, dran zu bleiben. Immer wieder versuchte Dynamo auszureißen, aber unter größten Anstrengungen gelang es den anderen stets ihn wieder einzufangen. So ging das Spielchen eine ganze Zeit lang.

Im Mittelfeld sah das etwas anders aus. Hier wechselten Pisten, Steffi, Giro, Berta und Kätt redlich in der Führungsarbeit ab, wohl wissend, dass die ganz großen Punktzahlen in diesem Rennen nicht mehr zu ergattern sind. Aber der Abstand von Pisten zu Hans betrug nur zwei Punkte und die gab es ja noch zu vergeben. Für alle anderen ging es nur noch um die Ehre. Da könnte z.B. Kätt noch Berta und Giro überflügeln oder Giro könnte sich von Berta absetzen und umgekehrt. Und Steffi würde der eine oder andere Punkt auch noch gut tun, sollten Coolmann oder Osterhasi den Sieg erringen. Insofern steht hier noch ein spannendes Finale an.

Am Ende gab es nichts Neues zu vermelden. So mancher mag da gedacht haben, jetzt ein paar Sylvester-Raketen kaufen, denen unter den Sattel klemmen und anzünden (vermutlich wären die meisten dann aber vom Fahrrad gefallen, ob dieser großen Geschwindigkeit.

Widmen wir uns also lieber wieder der Spitzengruppe. Wenige Kilometer vor dem Ziel setzte Dynamo ein weiteres Mal zum Ausreißversuch an. Aber dieses Mal versagte den Verfolgern die Kraft, sie bleiben zurück. Endlich schien es Dynamo zu gelingen, einen Tagessieg in dieser Rallye einzufahren (Steffi freute es bestimmt). So überraschte es denn auch nicht, dass Dynamo mit deutlichem Vorsprung zuerst die Zielgeraden erreichte. Diese 10 Punkte waren ihr jetzt nicht mehr zu nehmen. Jetzt konnten Turbo und Coolmann lediglich noch einen zweiten Rang in der Gesamtwertung einfahren und Osterhasi mit viel Glück noch Dritter werden. Es versprach also einen spannenden Dreikampf zu geben. Fast gleichzeitig erreichten die drei Fahrer die Zielgeraden. Turbo setzte seinen Gleichnamigen zuerst ein, aber auch Osterhasi zog mit (bloß nicht zu spät kommen). Lediglich Coolmann blieb ganz cool und ließ die anderen beiden ziehen. 50 Meter vor dem Ziel lag Turbo eine halbe Radlänge vor Osterhasi, Coolmann lag nun eine Radlänge zurück. Mit allerletzter Kraftanstrengung machte Osterhasi nun aber einen kleinen Satz vorwärts, der ihm einen hauchdünnen Vorsprung sicherte. 7 Punkte gab es daher für Osterhasi, Turbo musste sich mit 5 begnügen und für Coolmann gab es nur 3 Punkte, wodurch sich Osterhasi (23) vor Coolmann (21) in der Gesamtwertung geschoben hat und Turbo noch ganz knapp (23,25) vor den beiden liegt und damit Pisten (23) zunächst vom dritten Rang verdrängt hat. Umso mehr kam es nun darauf an, dass Pisten noch punktete. Der Gesamtsieg was Steffi schon nicht mehr zu nehmen, aber dennoch mischte sie bei den Verfolgern vorne mit – vielleicht funktionierte auch ihre Funkverbindung nicht und sie wusste es gar nicht. Auf jeden Fall bog sie zuerst auf die Zielgeraden ein, dicht gefolgt von Bert, Giro, Kätt und Pisten. Berta hatte noch die Chance, Coolmann abzufangen und so setzte sie zuerst zum Endspurt an. Auch Kätt und Pisten zogen sofort nach. Giro schienen die Beine zu versagen und fiel zurück. Als Berta zu Steffi aufgeschlossen hatte, setzte sie zur Wehr an. Zwischen beiden entbrannte ein spannender Zweikampf. Wenige Meter vor dem Ziel lagen beide fast gleichauf.

Als dann die Ziellinie überfahren wurde, hatte Steffi eine Reifenbreite Vorsprung und baute ihren Vorsprung in der Gesamtwertung um weitere 2 Punkte aus. Mit dem einen Punkt konnte Berta aber immerhin zu Coolmann aufschließen. Die letzte Entscheidung war dann noch eine enorm wichtige. Konnte Pisten noch den notwendigen halben Punkt ergattern, um auf das Treppchen zu steigen oder schnappte Kätt ihm diesen vor der Nase weg. Um es kurz zu machen, Kätt schaffte es nicht, vor Pisten zu behaupten. Die Vorstellung, den dritten Rang einzufahren, schien Pisten Flügel zu verleihen. Knapp geschlagen erreicht Kätt vor Giro das Ziel. Einige Zeit später fuhren Nico nebst Hans sowie Count mit K und Karl ins Ziel. Der herzlichen Glückwunsch zum Sieg geht damit an Heiko Manthey mit Steffi Hinz. Aber auch der zweite Rang für Peter Oettinghaus mit Hans van Pedalen und der so knapp errungene dritte Rang für Ulf Hammerschmidt mit Pisten Päule sei an dieser Stelle gratulierend erwähnt. Für alle anderen sei bemerkt, dass es im neuen Jahr eine neue Rallye gibt, in der alle mit 1500 Punkten die gleichen Chancen auf einen Platz auf dem Treppchen haben.

9. E-Rennen			10. E-Rennen		
1)	Steffi Hinz	10,0	1)	Dynamo Lichtblick	10,0
2)	Dynamo Lichtblick	7,0	2)	Osterhasi	7,0
3)	Coolmann	5,0	3)	Turbo Tobi	5,0
4)	Osterhasi	3,0	4)	Coolmann	3,0
5)	Giro Italex	2,0	5)	Steffi Hinz	2,0
6)	Nico van de Vorvaahrt	1,0	6)	Berta Strampelfix	1,0
7)	Pisten Päule	0,5	7)	Pisten Päule	0,5
8)	Kätt Attack	0,0	8)	Kätt Attack	0,0
9)	Turbo Tobi	0,0	9)	Giro Italex	0,0
10)	Hans van Pedalen	0,0	10)	Hans van Pedalen	0,0
	Berta Strampelfix	0,0		Nico van de Vorvaahrt	0,0
12)	Count Luthor v.D.	0,0	12)	Count Luthor v.D.	0,0
	Karl Kettler	0,0		Karl Kettler	0,0
	K. Beko	0,0		K. Beko	0,0

Endstand nach 10 E-Rennen

1) (9)	Steffi Hinz	28,00	4	7	6	4	6	5	7	3	+	1	5	(Heiko Manthey)
2) (1)	Hans van Pedalen	25,00	3	11	1	8	9	10	1	9	10	10		(Peter Oettinghaus)
3) (2)	Pisten Päule	23,50	6	4	8	6	1	7	8	2	7	7		(Ulf Hammerschmidt)
4) (6)	Turbo Tobi	23,25	1	11	2	8	7	8	11	6	9	3		(Tobias Weiß)
5) (11)	Osterhasi	23,00	5	6	9	5	4	6	6	4	-	4	2	(Peter Twellmann)
6) (11)	Coolmann	21,00	7	8	7	3	5	4	9	5	3	4		(Patrick Twellmann)
	(3) Berta Strampelfix	21,00	9	1	12	1	9	10	12	9	10	6		(Angelika Oettinghaus)
8) (14)	Dynamo Lichtblick	20,00	11	13	13	11	12	12	4	12	2	1		(Michael Sooß)
8) (7)	Giro Italex	20,00	8	9	10	7	2	1	10	7	5	9		(Christian Weiß)
10) (4)	Kätt Attack	19,25	2	9	10	2	7	8	3	8	8	8		(Marco Dahm)
11) (5)	Count Luthor v.D.	19,00	11	5	13	11	12	12	2	1	12	12		(Stefan Heckmann)
12) (8)	Nico van de Vorvaahrt	18,00	9	3	3	8	9	2	12	9	6	10		(Holger Dahm)
13) (10)	Karl Kettler	14,00	11	2	5	11	12	3	14	12	12	12		(Stefanie Sooß)
14) (13)	K. Beko	10,00	11	13	4	11	3	12	5	12	12	12		(Klaus Beer)

ALLE: Das neue Jahr beginnt gleich mit einer Rennpause. Um An- und Abmeldungen bitte ich allerdings bereits zum nächsten Mal (zwecks besseren Planung).

Viele Grüße und ein gutes neues Jahr *Michael*